

Objekte / Dokumente

Gipsabguss

BI.II.6



General information

Title / Designation	Gipsabguss
Date	7. Jh. (?)
Level of description	
Institution	Domschatzmuseum Chur

Description

Description	Der Gipsabguss zeigt Darstellung mit Anbetung der drei Weisen. Allenfalls Abguss einer frühchristlichen Gemme oder eines Reliquienamuletts aus dem 7. Jahrhundert. Dargestellt: Madonna mit Jesuskind. Ihnen entgegen schreiten die drei Weisen mit phrygischen Mützen. Stern und Hl. Geist sind angedeutet. Das Original könnte gemäss Poeschel ins 7. Jh. datiert werden. lat. encolpium bezeichnet jede Art von Gegenstand, der zu Schutz (Prophylakterium), Abwehr (Apotropaion) oder Schmuck auf der Brust getragen wurde, in christlicher Zeit – vor allem im byzantinischen Bereich – als Abzeichen der höheren Geistlichkeit als Brustkreuz oder Bildmedaillon, bisweilen auch als Würdeabzeichen weltlicher Persönlichkeiten.
Technique / Material	Vermutlich Gipsabguss eines wertgehaltenen Enkolpions oder Amuletts
Material	Gips
Dimensions	4,2 x 0,8 cm (Durchmesser x Dicke)
Type of media	Objekt
Category	Kunstwerk
Type	Skulpturen, Religiöse Objekte

Provenance and preservation

Location	Domschatzmuseum Chur
-----------------	----------------------

More information

Reference code / Identification number	BI.II.6
References / Literature	Poeschel Erwin: Die Kunstdenkmäler des Kanton Graubündens VII. (Die Kunstdenkmäler der Schweiz), hg. von GSK, Basel 1948, (S. 166).; Iulius Baum: Frühmittelalterliche Denkmäler der Schweiz und ihrer Nachbarländer, Bern 1943, (S. 11-17 und Taf. I-I).

Rights and access

Rights and access

Usability
